

Haydns Schöpfung: feierlich und beeindruckend

Bezirkskantorat gestaltete unter Leitung von Hermann Feist ein Konzerterlebnis zu Ehren Gottes

Schuttern/Lahr (hai). Großartig, klangvoll, monumental stehende Ovationen nahm das evangelische Bezirkskantorat Lahr entgegen, das am Wochenende gleich zweimal Haydns Schöpfung aufführte. In der Klosterkirche Schuttern und in der Lahrer Stiftskirche präsentierten die Kantorei der Stiftskirche zusammen mit dem Collegium musicum Lahr und den Solisten Monika Wiech (Sopran), Min-Woo Lim (Tenor) und Clemens Morgenthaler unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Hermann Feist das feierliche Oratorium.

Mystisch der instrumentale Beginn mit der Vorstellung des Chaos, das eindrucksvoll in einem gewaltigen Fortissimoausbruch mit Chor und Orchester bei der Vertonung des Verses »Es werde Licht! Und es war Licht.« übergang. Immer wieder malten Orchester und Solisten Stimmungen. »Erhöht der Blumen sanfter Schmuck« wurde mit kleinen Koloraturen des Erzengel Gabriels, gesungen von Moni-

ka Wiech, charakterisiert, der Sonnenaufgang mit einem wunderschönem Crescendo wiedergegeben, der »sanfte Schimmer des Mondes« leise und gefühlvoll intoniert sowie »der Lerche frohes Lied« von

der Klarinette gespielt. Der »süße Klang« der Flöten schwebte auf einem zarten Beet des Pizzicato der Streichinstrumente dahin. Feist zelebrierte mit seinen Musikern diese große Bildhaftigkeit der

Musik. Alles, was sich im Text abspielte, wurde in den einzelnen Tönen und Melodien wiedergegeben. Zwischen den Rezitativen sowie Duetten und Terzetten ertönte der Chor mit dem Lob des Herrn.

Dies alles endete im zweiten Teil in dem monumentalen Jubel »Vollendet ist das große Werk... Alleluja«.

Im dritten Teil kokettieren Adam und Eva miteinander und nur eine dunkle Vorahnung (»O glücklich Paar, und glücklich immerfort, wenn falscher Wahn euch nicht verführt«) thematisiert den Sündenfall. Letztlich mündet Haydns Schöpfung in einer eindrucksvollen Fuge mit einem jubelierenden Amen.

Das Orchester spielte lebendig, akzentreich, der Chor sang feierlich und jubelnd und die einzelnen Solisten, ergänzt zum Schluss von der Mezzosopranistin Anja Meyer-Rettberg, überzeugten, sowohl in ihren erzählenden Rezitativen, den wunderschönen Arien sowie den stimmungsvollen Duetten und Terzetten.

Hermann Feist gelang so ein beeindruckendes, feierliches Oratorium, das begeisterte und einen bleibenden Akzent in der kirchenmusikalischen Landschaft Lahrs gesetzt hat.



Das evangelische Bezirkskantorat begeisterte in der Kirche Schuttern.

Foto: Haid